



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bundesvorstand

Gewerkschaft der Polizei • Stromstr. 4 • 10555 Berlin

Bundesministerium der Justiz
Herrn Bundesminister
Dr. Marco Buschmann
Mohrenstraße 37
10117 Berlin

- vorab per E-Mail -

Jochen Kopelke
Bundesvorsitzender
Stromstr. 4
10555 Berlin
Telefon 030 399921-0
Telefax 030 399921-29211
Mobil 0151 40704611
jochen.kopelke@gdp.de
www.gdp.de

06.08.2024
jk

Offensive zur Bekämpfung der Messerkriminalität

Sehr geehrter Herr Minister Buschmann,

die jüngste Messerattacke in Stuttgart, bei der ein 17-Jähriger drei Personen schwer verletzt hat, hat uns zutiefst erschüttert. Dieses tragische Ereignis führt uns erneut vor Augen, wie dringend wir den gesellschaftlichen Umgang mit Messern überdenken sowie unser Waffenrecht, insbesondere im Hinblick auf die Bestimmungen zu Messern, anpassen müssen.

Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass Messer und andere gefährliche Gegenstände in unserer Gesellschaft weit verbreitet sind. Zu viele dieser Gefahrenquellen befinden sich im Umlauf, können leicht zur Begehung von Straftaten verwendet werden und stellen somit eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar. Es ist dringend notwendig, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um der Verbreitung von Messern entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang sollten wir ernsthaft über eine wirksame Amnestieregelung für Messer nachdenken.

Darüber hinaus stellen wir als Gewerkschaft der Polizei (GdP) fest, dass die aktuellen waffenrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf Messer und andere gefährliche Gegenstände zu komplex und schwer verständlich sind. Unsere Mitglieder, die täglich mit der Umsetzung dieser Bestimmungen befasst sind, stoßen immer wieder auf Schwierigkeiten. Vor diesem Hintergrund ist eine vereinfachende Anpassung des Waffenrechts, wie sie auch politische Verantwortungsträger:innen auf Länderebene fordern, dringend angezeigt.

Bankverbindung
Commerzbank Hilden
IBAN DE60 3004 0000 0630 4133 00
BIC COBADEFFXXX

Im Namen der GdP appelliere ich daher eindringlich an Sie, sehr geehrter Herr Minister: Initiieren Sie eine konzertierte Offensive zur Bekämpfung der Messerkriminalität, abgestimmt mit Ihren Ressortkolleginnen und -kollegen sowie weiteren Fachleuten und steuern Sie dabei nach in puncto Waffenrecht.

Für den weiteren Austausch stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Kopelke